

STICHWORT

Die Sieger

- Silber, Sicherheitsbewerb, Klasse A
- 1. FF Unterstetten (Bez. Grieskirchen)
- Silber, Sicherheitsbewerb, Klasse B
- 1. FF Rutzenmoos 4 (Bez. V'Bruck)
- Silber, Sportbewerb, Klasse B
- 1. FF Obererleinsbach (Bez. Griesk.)
- Bronze, Sicherheitsbewerb, Klasse A
- 1. FF Frankenburg (Bez. V'Bruck)
- Bronze, Sicherheitsbewerb, Klasse B
- 1. FF Redleiten (Bez. V'Bruck)
- Bronze, Sportbewerb, Klasse A
- 1. FF Weeg (Bez. Griesk.)
- Bronze, Sportbewerb, Klasse B
- 1. FF Badstuben 1 (Bez. V'Bruck)
- Silber Jugend, Sportbewerb
- 1. FF Erdleiten 1 (Bezirk Freistadt)
- Bronze Jugend, Sportbewerb
- 1. FF Winden-Windegg 1 (Bezirk Perg)



Letzter Einsatz in voller Montur: Rund 20.000 Feuerwehrmänner aus Oberösterreich maßen sich in Freistadt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Foto: Kollinger

20.000 Feuerwehrmänner, zwei Weltrekorde

FREISTADT. 5000 Besucher jubelten den 20.000 Feuerwehrmännern und -frauen zu, die drei Tage lang in Freistadt um die schnellsten Zeiten im Landesbewerb kämpften.

Den Knoten richtig binden, kuppeln, und das Löschwasser möglichst genau ins Ziel spritzen und das alles in kurzer Zeit. 20.000 Feuerwehrleute zeigten in Freistadt, wie sie das hinbekommen.

Richtig spannend wurde es Samstagnachmittag, als bei den Parallelstarts die besten Gruppen gegeneinander antraten. Das Bewerbsteam der FF Ebersegg schaffte eine Zeit von 29,93 Sekunden und das ohne Fehler.

Die FF Weeg legte dann aber noch eines drauf: 29,77 Sekunden. Beides ist Weltrekord, allerdings zählen für eine offizielle Wertung nur Läufe bei internationalen Bewerbungen. Der

Freude tat dies aber bei der großen Siegerehrung am Samstag auf dem Freistädter Hauptplatz keinen Abbruch. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Josef Pühringer und Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber, gratulierten den Siegern.

Begonnen hat der Bewerb bereits am Donnerstag. Denn durch die Vielzahl an Anmeldungen - 2700 Gruppen liefen mit -

musste der Jugendbewerb schon vor der offiziellen Eröffnung am Freitag starten. Feuerwehrnachwuchs und Aktivgruppen kämpften um den Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze und Silber.

Für die besten Gruppen ging es auch um eine Platzierung zur Qualifikation für die Bundesfeuerwehrleistungsbewerbe im September in Wien und die Weltmeisterschaften in Slowenien. Die Organisatoren

der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt sind zufrieden mit dem Bewerb, der lange und intensiv vorbereitet wurde. 500 Helfer der Feuerwehr arbeiteten im Vorfeld und während des Bewerbes daran, dass ein perfekter und sicherer Ablauf garantiert war.

Zu größeren Zwischenfällen kam es nicht, einige Zerrungen und Verstauchungen passierten im Wettbewerbseifer. Donnerstags machte die Hitze eini-

gen zu schaffen. Doch das Versorgungsteam sorgte dafür, dass der Getränke-Nachschub nicht ausging: 10.000 Liter Eistee pro Tag wurden in jeweils 26 Containern an die Bewerber und Teilnehmer auf den Bahnen ausgeliefert. (eiba)

www.nachrichten.at

www.nachrichten.at/v

www.nachrichten.at/muehlviertel



Letzter Einsatz beim Jugendbewerb

(Weihbold)

Wasser aus Güllefässern rettete Bauernhaus

ST. LEONHARD. Jeder Handgriff saß bei den Feuerwehrwettkämpfen in Freistadt. Nur wenige Kilometer entfernt stellten die Löschtrupps ihre Schnelligkeit dann im Ernstfall unter Beweis: Ein Bauernhof stand im Vollbrand.

VON HANNES FEHRINGER

Mit einem Silohäcksler lagerte der 66-jährige Bauer Josef E. auf seinem Hof in St. Leonhard bei Freistadt Stroh auf dem Heuboden ein. Im Gebläse hatte vermutlich ein Stein Funken geschlagen, der die staubige Luft entzündete. Plötzlich schlugen Flammen aus dem Beförderungsschacht unter dem Dach heraus. Nur Augenblicke später stand die Scheune im Vollbrand.

Die örtliche Feuerwehr Langfirling löste sofort einen Großalarm aus. Zwölf Feuerwehren mit 230 Einsatzkräften konnten rechtzeitig 17 Kühe aus dem Stall treiben und dann den Großteil des Gehöftes retten. Die gute Schulung, x-mal bei den Feuerwehrwettkämpfen geübt, machte sich bezahlt. Weil das Wasser am Brandplatz knapp wurde, schafften die Feuerwehrleute frisches Nass mit Güllefässern heran.

Der Wirtschaftstrakt mit Fuhrpark und Vorräten wurde ein Raub der Flammen. Der Schaden beträgt ersten Schätzungen zufolge 300.000 Euro. Wohnhaus und Garage konnten aber gerettet werden. Josef E. musste mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus.



Ernstfall während Landesfeuerwehrbewerb



Tausende Feuerwehrmänner bei der Siegerehrung in Freistadt (Pramhofer)

WERBUNG

Die OÖ Nachrichten & Hotel Alexandra****, Wels laden zum

ackern

Hooch (8. Juli),
T-Birds mit 50er, 60er & 70er (9. Juli)

www.ackern-in-wels.at

VITUS MOSTDIPF

20.000 Feuerwehrler haum um d'Wett g'löscht. Wettkampfmäßig kunnt i do nur mithalten, waun's um mein Durscht geht.

E-Mail: regional@nachrichten.at
 Tel.-Nr. 0732 / 78 05-429
 Fax-Nr. 0732 / 78 05-569
 Internet: www.nachrichten.at/regional